

(nur gelb)
Pina
ganz
werden sollten. So hatte sich halb Europa gegen Friedrich vereinigt, während er selbst nur von England unterstützt wurde. Doch hoffte er noch Österreich schnell besiegen und zum Frieden zwingen zu können, ehe die Franzosen und Russen auf dem Platze seien. Schon hatte er die blutige Schlacht bei Prag gewonnen und belagerte diese Stadt, als das österreichische Entsatzheer unter Daun ihm bei Kollin eine solche Niederlage beibrachte, daß er wieder nach Sachsen zurückgehen mußte. Unterdessen waren die Russen in Ostpreußen eingedrungen, ein französisches Heer unter Soubise mit der Reichsarmee rückte heran und die Österreicher drohten schon Schlessien zu erobern. Aus solcher Gefahr retteten Friedrich seine zwei glänzendsten Siege: bei **Roszbach** jagte er die Franzosen in die Flucht (*Seydlitz*) und bei **Leuthen** schlug er die weit überlegenen Österreicher, so daß ganz Schlessien wieder frei wurde.

1758. Diese herrlichen Siege bewogen England zu einer kräftigeren Teilnahme am Kriege; der Minister Pitt setzte es durch, daß ein Heer nach Deutschland geschickt wurde, dessen Befehlshaber, Ferdinand von Braunschweig, von da an die Franzosen immer im Schach zu halten wußte. Um so gefährlicher wurden aber jetzt die Russen. Diese besiegte Friedrich in der Schlacht bei **Zorndorf**, erlitt aber bald darauf infolge eigener Unvorsichtigkeit durch Daun die Niederlage von Hochkirch.

(Laudon)
Im Unglücksjahr 1759 wurde Friedrich von den vereinigten Russen und Österreichern bei **Kunersdorf** so vollständig geschlagen, daß Preußen verloren gewesen wäre, wenn sich die Russen nicht nach der Schlacht zurückgezogen hätten. Bald darauf wurde den Preußen auch Dresden entzogen und der General Fink bei Magaz von den Österreichern gefangen genommen. Nicht besser schien sich das

(Laudon)
Jahr 1760 anzulassen. Daun stand in Sachsen, der treffliche General Laudon und die Russen rückten in Schlessien ein: man hoffte Friedrich zwischen diesen drei Heeren zu erdrücken. Da warf sich dieser plötzlich auf Laudon und schlug ihn bei Liegnitz, so daß Schlessien gerettet war. In Sachsen behauptete er sich durch den blutigen Sieg bei **Torgau** (*Biethen*).

1761. Mit dem Tode Georgs II hörte Englands Hilfe auf und trotz der größten Anstrengungen gingen halb Schlessien, halb Sachsen und halb Pommern verloren. Nur die Uneinigkeit der Österreicher und Russen rettete Preußen. Da brachte das Jahr 1762 die letzte Wendung. Nach dem plötzlichen Tod der Kaiserin Elisabeth wurde Rußland zuerst Verbündeter Preußens und blieb auch nach dem Tode Peters III wenigstens